



öffentlich

Betreff:

Direkter Dialog mit den Potsdamerinnen und Potsdamern

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum **04.10.2010**

Eingang 902: 04.10.2010

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.06.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja wie, über eine einzurichtende Internetplattform der direkte Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden kann, um damit eine effiziente Kommunikation von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern mit dem Oberbürgermeister bzw. mit der Verwaltungsspitze zu gewährleisten.

Die Berichterstattung zu den Ergebnissen der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im November 2010 vorzulegen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Direkte Demokratie erfordert ebenso direkte Kommunikation. Das fordern Bürgerinnen und Bürger darunter vor allem junge Menschen immer mehr ein. Technische Möglichkeiten können uns in die Lage versetzen, diesem Anspruch gerecht zu werden. Beispiele wie in der Partnerstadt Bonn oder auch die Internetplattform des Ministerpräsidenten können Anregung zur Gestaltung geben, sollten jedoch nicht kopiert werden.